

ADAC

Dresden

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
48

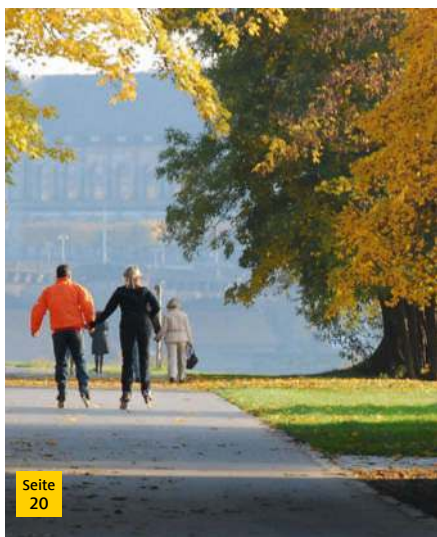
Intro

Impressionen	6
<i>Heiteres Ambiente und Kunstschätze ohnegleichen</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Dresden	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ..	28
Überblick gewinnen	28
Kultur spielerisch entdecken	29
Ausflüge innerhalb Dresdens	30
Übernachten mit Kindern	30
Urlaubskasse	30
Leuchtende Augen	31

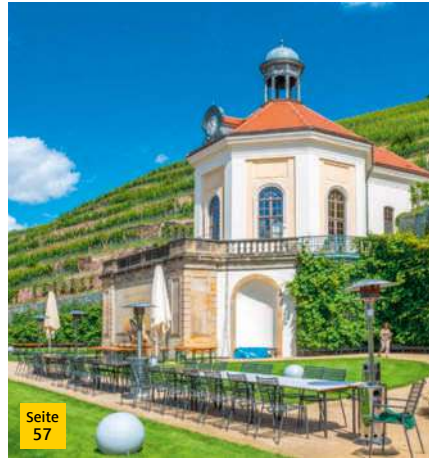
Kunstgenuss	32
Laboratorium der Moderne	33
Gret Palucca – ein Jahrhundertleben für den Tanz	35
So feiert Dresden	36
<i>Canaletto – Das lebensfrohe, große Stadtfest im August</i>	
Dresden – gestern und heute	38
Am Puls der Zeit	41



Seite
20



Seite
23



Seite
57

**Orte, die Geschichte
geschrieben** 42

*Dresdens Altstadt während des Volks-
aufstands von 1953*

**Anna Constantia Reichsgräfin
von Cosel** 44

*Die Mätresse des sächsischen Herr-
schers August des Starken*

**Klettern im Elbsandstein-
gebirge** 48

Kletterparadies Sächsische Schweiz

Das bewegt Dresden 50

Dresdens Seil- und Bergschwebebahnen

ADAC Traumstraße 52

*Tagestour ins reizvolle Umland der
sächsischen Landeshauptstadt*

Von Dresden nach Pirna 52

Von Pirna nach Bad Schandau 53

Von Bad Schandau nach

Freiberg 54

Von Freiberg nach Meißen 55

Von Meißen zurück nach

Dresden 56

Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Friedrich August I. – starker Mann
an Sachsens Spitze 81

Feuersturm über Dresden 90

Striezelmarkt 94

Canaletto in Dresden 128

Erich Kästner – Herz auf Taille 131

Weine aus Sachsen 144

Elbe-Radweg – mit Schwung durch
die Sächsische Schweiz 159

Karl May – der Skandal um
Old Shatterhand 166



Seite
44

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Altstadt 64

1 Semperoper 66

2 Zwinger 68

3 Schauspielhaus 72

4 Taschenbergpalais 73

5 Residenzschloss 74

6 Johanneum 81

7 Kathedrale SS. Trinitatis 84

8 Brühlsche Terrasse 84

9 Frauenkirche 87

10 Albertinum 90

11 Neue Synagoge 93

12 Landhaus 93

13 Altmarkt 95

14 Neues Rathaus 97

Am Abend/Übernachten 98/99

Rund um die Altstadt 100

15 Yenidze 102

16 Kraftwerk Mitte 102

17 Annenkirche 103

18 Prager Straße 104

19 Deutsches Hygiene-Museum 106

20 Gläserne Manufaktur 107

21 Großer Garten 108

22 Russisch-Orthodoxe Kirche 112

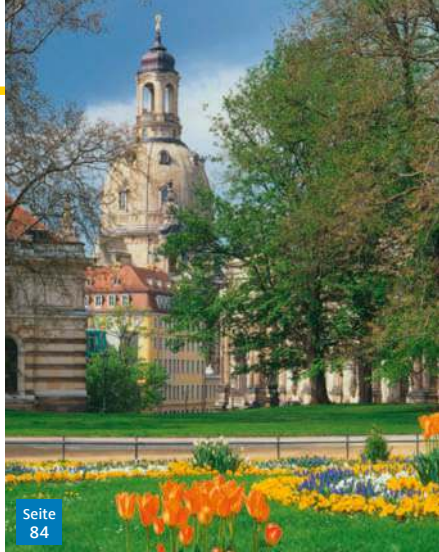
23 Technische Universität Dresden 112

24 Christuskirche 115

25 Asisi Panometer 115

26 Technische Sammlungen 116

Am Abend/Übernachten 118/119



Seite 84



Seite 161

Neustadt und der Norden 120

27 Augustusbrücke 122

28 Neustädter Markt 122

29 Hauptstraße 123

30 Japanisches Palais 126

31 Museum für Sächsische Volkskunst 128

32 Königsufer 128


33 Albertplatz 129
34 Äußere Neustadt 132
35 Garnionskirche 134
**36 Militärlhistorisches Museum
 der Bundeswehr** 135
37 Hellerau 135
38 Pfunds Molkerei 136
 Am Abend/Übernachten 138/139

Am Elbhang 140

39 Waldschlösschen 142
40 Albrechtsschlösser 142
41 Dresdner Heide 145
42 Weißer Hirsch 147
43 Loschwitz 148
44 Bergschwebbahn 151
45 Blaues Wunder 152
 Am Abend/Übernachten 153

Entlang der Elbe  154

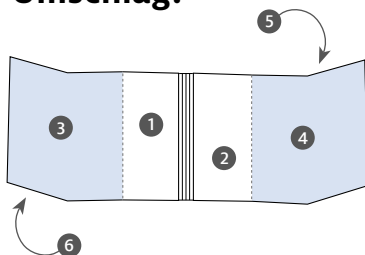
46 Schloss Pillnitz 156
47 Pirna 158
**48 Barockgarten
 Großsedlitz** 161
**49 Elbsandstein-
 gebirge**  162
50 Radebeul 165
51 Schloss Moritzburg 167
52 Meißen 168
 Am Abend/Übernachten 171



 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Dresden von A-Z 174
*Alle wichtigen reisepraktischen
 Informationen – von der Anreise
 über Notrufnummern bis hin zu
 den Zollbestimmungen.*
 Festivals und Events 177
 Chronik 184
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

Umschlag:



-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

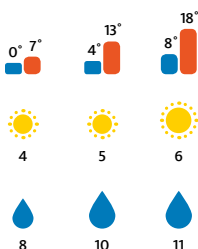
- Übersichtskarte Innenstadt:**
 Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Stadtgebiet:**
 Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Verkehrslinienplan:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Dresden:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Beste Reisezeit Dresden

FRÜHLING

Das blaue Frühlingsband flattert beschwingt zwischen Altstadtpalästen und Gartengrün.

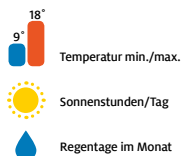
März April Mai



Liegt es an der milden Luft, die im klimatisch begünstigten Elbtal schnell einige Grade wärmer wird als auf den umliegenden Höhen? Oder an dem vielen Grün, das auf einmal wieder überall im barockschönen Stadtbild zu sehen ist? Jedenfalls zaubert das Frühlingserwachen auch in Dresden ein Lächeln auf die Gesichter der Menschen. Besonders deutlich wird das alle zwei Jahre, nämlich in denen mit gerader Jahreszahl, bei der Blumen- und Gartenschau »Dresdner Frühling im Palais« (www.dresdner-fruehling-im-palais.de). Zehn Tage lang locken dann unzählige Blüten und grüne Skulpturen inmitten von Licht- und Klanginstallationen ins barocke Palais im Großen Garten.

Jedes Jahr kommen dagegen Freunde der üppigen Blütenfülle bei einem Besuch des Rhododendron-Parks bei Schloss Wachwitz nahe Loschwitz auf ihre Kosten. Nachdem die ersten Knospen bereits Anfang des Jahres sprossen, verwandelt sich zur Hauptblütezeit Ende April bis Anfang Juni der erst 1970–72 angelegte Schlossgarten im früheren königlichen Weinberg am Elbhang im Wachwitzer Höhenpark in ein wahres weiß-rosa-violett-rotes Blütenmeer. Kein Wunder bei rund 1000 Rhododendrenpflanzen von 200 Sorten und aus 60 Arten, die dann den vielen weiteren Ziersträuchern und Bäumen in dem angenehm ruhigen Park mühelos den Rang ablaufen.

Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Schloss Moritzburg
im Frühjahr



Blick auf das Elbufer der Altstadt und die Anlegestellen der Sächsischen Dampfschiffahrt

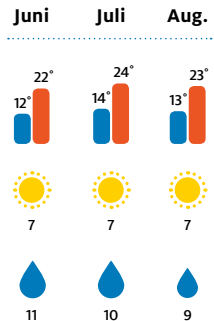


SOMMER

Der Sommer in der Stadt ist das Richtige für klimatische Glücksritter und coole Schwimmer.

Der Sommer kann in Dresden mit einigen Superlativen aufwarten, denn Juli und August sind hier einerseits die beiden heißesten Monate, andererseits aber auch diejenigen mit den meisten Niederschlägen. Ob Regen oder Sonnenschein bleibt also dem Glück überlassen – und dem vertrauen offenbar die meisten Gäste, denn der August ist in Dresden neben dem Advent die besucherstärkste Zeit des Jahres. Wer mehrere Tage bleibt, hat große Chancen, die barocken Prachtbauten der Altstadt, den Goldenen Reiter in der Neustadt und einen Ausflug mit dem Schaufelraddampfer auf der Elbe bei strahlend schönem Wetter unter leuchtend blauem sächsischem Himmel zu erleben.

Sommerliche Alternativprogramme zu Museumsbesuchen bieten die städtischen Parks und Grünanlagen vom Großen Garten bis zu den Elbauen. Hier kann man unter alten ausladenden Laubbäumen flanieren, im Schatten entspannen oder sich von der frischen Flussbrise abkühlen lassen. Ganz Unerschrockene möchten sich vielleicht sogar den Elbeschwimmern anschließen, die jedes Jahr in der ersten Augushälfte vom Blauen Wunder weg rund 3,5 km stromabwärts zum Johannstädter Fährgarten schwimmen (www.elbeschwimmen-dresden.de). Im dortigen Biergarten treffen sich nach dem großen Planschen Aktive und Zuschauer zum feuchtfröhlichen Ausklang der außergewöhnlichen Herausforderung.



Städtereise mit Spaßfaktor

Auf Kinder und Jugendliche warten sowohl in den zahlreichen Museen und Ausstellungen Dresdens als auch unter freiem Himmel entlang der Elbe, in den Parks und vor den Toren der Stadt allerlei Abenteuer – hier ist Entdeckerlust gefragt.

Mal ehrlich, Städtereisen mit Kindern und Jugendlichen sind immer eine Herausforderung. Im Fall der sächsischen Landeshauptstadt kommt erschwerend hinzu, dass Dresden als bekanntes Kulturreiseziel nicht wirklich ganz oben auf der Urlaubswunschliste junger Leute steht. Nun ohne den Nachwuchs zu fahren, wäre aber etwas vorschnell geurteilt, denn Dresden ist facettenreich und hat auch jungen Besucherinnen und Besuchern einiges zu bieten.

ÜBERBLICK GEWINNEN

Warum nicht mit einer Stadterkundung anfangen? Dass so etwas auch Kindern und Jugendlichen Spaß machen kann, beweist etwa das »Stadtspiel Dresden« (www.stadtspiel-dresden.de). Es führt als Quiz-Schnitzeljagd in Eigenregie durch die Altstadt. Zwei bis drei Stunden dauert das meist. Aber da man sich die Zeit selbst einteilt, kann man sich etwa am Zwinger oder in einer Eisdiele durchaus auch mal länger aufhalten. Weitere Tourangebote führen durch die Neustadt und zu den Elbschlössern, nach Meißen und Radebeul. Ebenfalls zu Fuß unterwegs sind die Gruppen der »Dresdner Kindergeschichten« (www.sightstep-dresden.de, am besten auf Anfrage). Viele Anekdoten und detailreiche Erzählungen machen dabei den Besuch der bekannten Dresdner Sehenswürdigkeiten zu einem Vergnügen für Groß und Klein. Bequemer fährt »Sydneys Kidstour« (www.stadtrundfahrt.com/dresden/sydneys-kidstour), auch die »Drachenjagd« genannt, Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren im Sightseeing-Doppeldeckerbus an den wichtigsten

Für eine kurzweilige Erkundung der Altstadt sorgt das »Stadtspiel Dresden«



Das Verkehrsmuseum Dresden vermittelt jungen Besuchern spielerisch Regeln im Straßenverkehr



Sehenswürdigkeiten von Dresden vorbei. Deren Eltern oder Begleitpersonen natürlich auch, falls der Nachwuchs sie überhaupt dabeihaben will. Zu Beginn der Tour bietet Sydney, das namengebende Känguru-Maskottchen, noch eine passende Begleittüte mit Gummibärchen, Malheft, Buntstiften und Wimmelstadtplan an.

KULTUR SPIELERISCH ENTDECKEN

Viele Dresdner Museen sprechen schon von ihren Inhalten und Themen her auch Kinder und Jugendliche an. Das Erich Kästner Museum (S. 131) zum Beispiel lädt Jung und Alt zu einer interaktiven »selbst gesteuerten Entdeckungsreise« ein – ob sie nun Emil, Pünktchen und andere Kinderheldinnen und -helden aus Kästners Romanen kennen oder nicht.

Auf eine andere Art fantasievoll geht es im Verkehrsmuseum Dresden (S. 83) zu, wo junge Besucher und Besucherinnen Lokführer, Autodesigner, Dampferkapitäne und an einem Flugsimulator Piloten sein oder an der 325 m² großen Spur-0-Modelleisenbahn die Züge rollen lassen können. »Augen auf« heißt es für Bobbycar fahrende Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren im toll gemachten, lehrreichen Verkehrsgarten, ältere Kinder kommen gern im »Experimentierraum Luftfahrt« spielerisch hinter die Geheimnisse von Aerodynamik und Flugphysik.

Gar wie ein »Marsonaut« kann man sich im Programm »Zeitreise« in den Technischen Sammlungen Dresden (S. 116) fühlen. Die »Wellenreiter« erforschen Schall und Licht, bei »Cool X« geht es um Experimente zu Mikro- und Nanoelektronik. Neben solchen spannenden Dauerausstellungen bietet das Wissenschafts- und Technikmuseum im Sommer Gelegenheit für Kinder zum Tüfteln und Forschen mit wechselnden Themenschwerpunkten.

Ausprobieren und sich überraschen lassen heißt es auch in der »Welt der Sinne« im Deutschen Hygiene-Museum (S. 106). An den für Fünf- bis Zwölfjährige neu konzipierten Spiel- und Experimentierstationen gibt es jedenfalls einiges zu tun – und viel zu lachen. Mit dem Lausch-Helm sieht schließlich jeder aus wie ein Alien, im Spiegellabyrinth kann man sich – fast – hoffnungslos verlaufen, und am Streichelautomat bekommt so mancher eine Gänsehaut. Besonders interessant sind auch oben, »bei den Großen«, die »Gläsernen Menschen«, in denen Besucher selbst kleinste Körperteile aufblinken lassen können.

»Stadt, Land, Fluss« einmal live erleben

Elbflorenz, Elbsandsteingebirge, Erzgebirge, Elbe – das könnten Lösungen des Spieleklassikers »Stadt, Land, Fluss« sein, aber auch Vorschläge für eine reizvolle Tagestour durch das abwechslungsreiche Umland der sächsischen Landeshauptstadt. Zu sehen und erleben gibt es auf einem solchen Ausflug Schlösser im lieblichen Elbtal, Naturschönheiten im Elbsandsteingebirge, Bergbaukultur im Erzgebirge, Porzellantradition und Abenteurerfantasien, Geopark und Weinverkostung. Kommen Sie mit und entdecken Sie die Vielfalt vor Dresdens Haustür.

Die Tour auf einen Blick:

Startpunkt und Ziel: Dresden

Gesamtlänge: 230 Kilometer

Reine Fahrzeit: 6½ Stunden (Tagesrundtour)

Orte entlang der Route: Dresden – Pillnitz – Pirna – Bad Schandau – Königstein – Dippoldiswalde – Freiberg – Tharandter Wald – Meißen – Radebeul

E1 VON DRESDEN NACH PIRNA

(33 km/1½ Std.)

Stimmungsvoller Auftakt mit dem Besuch von mindestens einem der Schlösser, die die Landschaft elbaufwärts so lauschig zieren

Autofähre

*Pillnitz–Kleinzschachwitz, tgl.
ca. 5.30–24 Uhr,
tagsüber alle
10 Min., Auto inkl.
Fahrer 3,50 €,
Personenfahr-
schein 1,50 €,
www.dvb.de*

Programmatischer Ausgangspunkt ist das Residenzschloss in der Dresdner Altstadt, von wo stadtauswärts entlang der Elbe und über die umstrittene Waldschlösschenbrücke schnell die drei Albrechtsschlösser (S. 142) auf dem rechten Hochufer erreicht sind. Wer in den einladenden Gartencafés von Lingnerschloss und Schloss Eckberg noch keine Pause einlegen will, sollte hier zumindest die bezaubernde Aussicht über den Fluss genießen. Weiter elbaufwärts liegt nach knapp 10 km das Renaissanceschloss Pillnitz (S. 156), das von Garten und Wassergraben umgebene einstige Liebesnest von August dem Starken und Gräfin Constantia von Cosel (S. 44).



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

Dresdens einzige Autofähre bringt Sie anschließend von Pillnitz ans gegenüberliegende linke Elbufer, wo es durch Vorort-Dörfer südostwärts nach Großsedlitz geht. Das Schloss selbst ist klein, umso großartiger jedoch präsentiert sich der umliegende Barockgarten (S. 161), der aus gutem Grund »Sachsens Versailles« genannt wird. Nur einen sprichwörtlichen Katzensprung entfernt blickt Schloss Sonnenstein (S. 160) von einer Anhöhe im Osten über die Stadt Pirna. Es ist als Baudenkmal und Gedenkstätte für hier geschehenes Nazi-Unrecht sehenswert. Heiterer ist ein Besuch der Botanischen Sammlungen im Landschloss Pirna-Zuschendorf (Am Landschloss 6, Tel. 035 01/792 96 06, www.kamelienschloss.de, März–Mitte Okt. Di–So 10–17 Uhr, 4 €, erm. 3 €) 5 km weiter südlich.

E2 VON PIRNA NACH BAD SCHANDAU

(35 km/1 Std.)

Durch das Felsengewirr des Elbsandsteingebirges und den naturschönen Nationalpark Sächsische Schweiz

Für einen kurzen Bummel durch die hübschen Altstadtgassen der historischen Canaletto-Stadt Pirna (S. 158) sollte Zeit sein, bevor es über die Stadtbrücke Pirna wieder ans rechte Elbufer geht. Durch Felder und Dörfer führt die Wehlener Straße ostwärts zur Stadt Wehlen am Rande des Nationalparks Sächsische Schweiz im wald-

Das will ich erleben

Jeder kennt den berühmten Canaletto-Blick: von der Neustadt über die Elbe auf das mit markanten Türmen und Kuppeln lebhaft akzentuierte historische Panorama der Altstadt am gegenüberliegenden Flussufer. Tatsächlich prägt ein einzigartiges Ensemble historischer Prachtbauten wie Frauenkirche und Zwinger die sächsische Landeshauptstadt. Und doch hat das strahlende Elbflorenz noch viel mehr zu bieten. Etwa die vielfältigen Vorstädte mit Gärten, Museen, Theatern, die lebenssprühende Neustadt oder das natur- und kunstschöne Elbtal außerhalb der Stadtgrenzen. Sehen Sie selbst ...



Dresdner Wahrzeichen

Inbegriff des alten und des neuen Dresden ist die Frauenkirche, die steingewordene Mahnung zum Frieden. Sie ist auch zentral in der Stadtansicht des Vedutenmalers Canaletto aus dem 18. Jh., noch heute heißt die Aussicht vom Neustädter Ufer auf die Altstadt danach »Canaletto-Blick«. Als nicht minder prunkvolles Schmuckstück kam knapp 150 Jahre später die Rotunde der Semperoper hinzu.

- 1 Semperoper** 66
Einzigartiger Rundbau am Theaterplatz
- 9 Frauenkirche** 87
Inbegriff des wiederaufgebauten Dresden
- 30 Canaletto-Blick** 127
Klassisches Stadtpanorama gestern und heute



Barocke Prachtbauten

Vor allem wegen ihres ebenso einzigartigen wie prachtvollen Ensembles barocker Architektur trägt Dresden den schmückenden Beinamen »Elbflorenz«. Besonders beeindruckend ist die Altstadt, wo u.a. der Zwinger und die Kathedrale SS. Trinitatis den Theaterplatz zieren. In der Neustadt zieht in dieser Hinsicht die Dreikönigskirche die Blicke auf sich.

- 2 Zwinger** 68
Lieblingsprojekt Augusts des Starken
- 7 Kathedrale SS. Trinitatis** 84
Katholische Hofkirche im Dekor-Überschwang
- 29 Dreikönigskirche** 125
Nach Zerstörung in bekannter Gestalt wieder aufgebaut

Berühmte Museen

In den Dresdner Museen warten großartige Schätze darauf, gesehen und bewundert zu werden. Zu den ganz Großen in Sachen Kunst zählen das Grüne Gewölbe und die Galerie Neue Meister. Außergewöhnlich in Gegenstand und Aufbereitung ist dagegen das Deutsche Hygiene-Museum mit seinem erzieherischen Impetus.

- 5 Historisches Grünes Gewölbe** 75
Unglaubliche Schätze im Residenzschloss
- 10 Galerie Neue Meister** 91
Spitzenwerke der Romantik und des Impressionismus
- 19 Deutsches Hygiene-Museum** 106
Von Händewaschen und Hightech-Scans



Tolle Theater

Dresden besitzt und pflegt eine große Theatertradition. Die hält sowohl der Freistaat Sachsen an den zwei Bühnen des Schauspielhauses hoch als auch das tjg – theater junge generation. Einen umfassenden Ansatz verfolgt das Europäische Zentrum der Künste Hellerau.

- 3 Schauspielhaus** 72
Klassiker, moderne Stücke und Experimente
- 16 Kraftwerk Mitte** 102
Unterhaltsames, witziges, hintergründiges tjg
- 37 Festspielhaus Hellerau** 136
Öfter mal was Neues, über Sparten hinweg



Weite Überblicke

Um bei all den Schönheiten, die Kunst, Kultur und Natur in und um Dresden zu bieten haben, den Überblick zu bewahren, muss man schon hoch hinaus. Auf den Turm der Kreuzkirche etwa, am grünen südlichen Stadtrand auf den Bismarckturm oder auf den Basteifelsen, die höchste Felsnadel im Elbsandsteingebirge.

- 13 Turm der Kreuzkirche** 96
Dresden-Tableau am Altmarkt
- 23 Bismarcksäule** 114
Panorama von Stadt und Land aus luftiger Höhe
- 49 Basteifelsen bei Rathen** 162
Über allen Dingen im Elbsandsteingebirge





Der Carolasee im Großen Garten – eine Idylle abseits des geschäftigen Treibens

i

Information

- Tram 1, 2, 4, 10, 12, 13 Straßburger Platz
- Tel. 03 51/445 66 00, www.grosser-garten-dresden.de
- Parken: siehe S. 112

Das 147 ha umfassende Naherholungsgebiet ist der größte Park Dresdens. Spaziergänger, Jogger, Radfahrer und Inlineskater bevölkern das 39 km umfassende Wegenetz. Außerdem locken vielfältige Freizeitangebote wie Theater, Konzerte oder eine Fahrt mit der Parkeisenbahn in den Botanischen Garten oder Zoo. Im Westen

schließt an den Großen Garten zudem die rund 10 ha große Bürgerwiese an. Und nördlich des Hygiene-Museums spielt nahe dem hübschen Blüherpark Dynamo Dresden im DDV-Stadion. Drei Längs- und eine Querachse durchschneiden den Großen Garten. Sie sind Überbleibsel des ursprünglichen barocken Kurfürstenparks, der im 19. Jh. zum englischen Landschaftsgarten umgestaltet und erweitert wurde. Ansonsten schlängeln sich Wege vorbei an großen Rasenflächen und durch hübsche Wäldchen. Die mittlere Längsachse, die Hauptallee, ist asphaltiert und lädt zum Spazierengehen und Skaten ein.

Plan
S. 110

Jugendliche. Etwa 150 von ihnen tun in ihrer Freizeit Dienst als Aufsicht, Schaffner, Schrankenwärter oder Fahrdienstleiter.

Erstaunlich sind auch die beiden Dampfloks von 1925: Trotz ihres hohen Alters ziehen »Moritz« und »Lisa« im Wechsel mit zwei E-Loks die Wagons vom »Hauptbahnhof« in der Lennéstraße neben der Gläsernen Manufaktur zuverlässig mit 20 km/h auf einem 5,6 km langen Rundkurs durch den Park. Die Fahrtzeit beträgt etwa eine halbe Stunde, inklusive Halt an allen fünf Stationen.

■ Tel. 03 51/445 67 95, www.parkeisenbahn-dresden.de, Ende März–Anf. Okt. Di–So 10–18, Juli, Aug. tgl. 10–18, Mitte Okt. Di–So 10–17 Uhr, sonst variierend, pro Station 1 €, erm. 0,50 €, Rundfahrt 6 €, erm. 3 €.



Sehenswert

a

Dresdner Parkeisenbahn | Schmalspurbahn |

8

*Auf Touren kommen bei einer
Fahrt in der Parkeisenbahn*

Bequem und ein großes Vergnügen ist eine Fahrt mit der Schmalspurbahn durch den ausgedehnten Großen Garten. Ursprünglich war die Dresdner Parkeisenbahn 1950 zum Abtransport von Kriegsschutt angelegt worden, bevor sie zu DDR-Zeiten als »Pionier-Eisenbahn« in Kinderhände gelegt wurde. Auch heute sind bis auf Lokomotivführer und Bahnhofsvorsteher alle Mitwirkenden Kinder oder

b Botanischer Garten

| Park |

Der Botanische Garten ist eine Forschungseinrichtung der Technischen Universität Dresden von internationalem Rang. In Freilandanlagen und drei Gewächshäusern der 3,25 ha großen Anlage gedeihen etwa 10 000 Pflanzenarten aus acht Klimazonen. Besondere klimatische Bedingungen kön-

ADAC Mittendrin

4,2 bis 42 km laufen Dresdner und ihre Gäste beim **Dresden Marathon** im Oktober auf einer großen Runde durch Altstadt, Neustadt, Elbwiesen und Großen Garten.
www.dresden-marathon.com



nen in Sukkulentenhaus und Großem Tropenhaus simuliert werden, Außergewöhnliches bieten auch die Abteilungen mit Nutz-, Gift-, und Arzneipflanzen. Der Star der botanischen Schau aber stammt aus Mexiko: Die »Königin der Nacht« entfaltet nur nachts im Juni kurz ihre Blütenpracht – meist vor den Augen eines großen Publikums.

■ Stübelallee 2, Tel. 03 51/459 31 85, www.tu-dresden.de/bot-garten, April–Sept. tgl. 8–18, Gewächshäuser ab 10, Feb. und Nov. tgl. bis 16, März und Okt. tgl. bis 17, Jan. und Dez. tgl. bis 15.30 Uhr

c Königliches Palais

| Lustschloss |

Zentral, an der Kreuzung von Haupt- und Querallee, erhebt sich das barocke Königliche Palais. Das einstige Lust-

schloss ist teilweise im Originalzustand rekonstruiert. Stark ist der Kontrast innen zwischen Untergeschossen und zweitem Stock: bewusst belassene Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs auf der einen und farbenfrohe Deckenmalereien, wertvolle Barockskulpturen und ein großer Festsaal auf der anderen Seite. Unregelmäßig finden hier Konzerte und Theater statt. Rings um das Palais sind fünf Kavaliershäuschen verstreut sowie dahinter ein Brunnen mit Wasserspielen mit der »Üppigkeitsvase« an dessen Ende. Allenthalben entzücken im Grünen weitere Skulpturen. Die sinnfrohe Rokokogruppe von »Amor und Psyche« zum Beispiel gefiel dem preußischen König Friedrich II. bei einem Besuch so gut, dass er sich eine Kopie für sein Schloss Sanssouci anfertigen ließ.

d Carolaschlösschen

| Aussicht |

Im Carolaschlösschen im Süden des Parks können Besucher Energie tanken, denn der hübsche Neorenaissance-Bau beherbergt heutzutage ein Restaurant-Café (S. 112). Von dessen Terrasse können Sie einen herrlichen Blick über den 1881 angelegten Carolasee genießen, auf dem Bötchen ihre Bahnen ziehen.

e Zoo Dresden

| Tierpark |

Im Jahr 1861 öffnete der nach einem Entwurf des Landschaftsarchitekten Peter Josef Lenné gestaltete Zoo erstmals seine Pforten. In dem viertältesten Tiergarten Deutschlands leben mittlerweile auf 13 ha etwa 1500 tierische Bewohner aus allen fünf Kontinenten. Die Tierhäuser und Freigehege sind dem jeweiligen natürlichen Lebensumfeld der mehr als 250 Arten nachempfunden.

Im Tropenhaus mit großem Außenbereich etwa hangeln sich Primaten munter von Ast zu Ast, im Afrikahaus leben Elefanten, Mandrills und exotische Vogelarten. Ein Publikumsfavorit ist das »Hugoneum«, in dem u.a. vier bis zu 120 m lange Aldabra-Riesenschildkröten leben. Und unweit der Löwen- und Karakalanlage können Besucher in der Afrika-Savanne und im Giraffenhäuser den Tieren Afrikas begegnen. Ein besonderes Erlebnis bietet der Zoo unter der Erde. Hier kann man Ratte, Rote Wegameise, Höhlengrille und Co. in ihren unterirdischen Behausungen beobachten. Bei Kindern beliebt sind auch die Abenteuerspielplätze und Streichelgehege mit Kamerunschaf und Minischweinchen.

■ Tram 9, 13 und Bus 75 Zoo

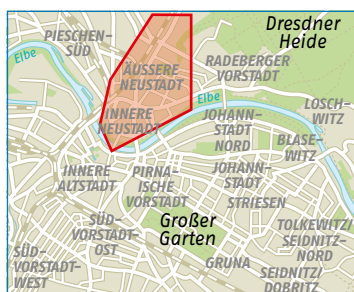
■ Tiergartenstr. 1, Tel. 03 51/47 80 60, www.zoo-dresden.de, April–Sept. tgl. 8.30–18.30, Okt., Mitte Feb.–März 8.30–17.30, Nov.–Mitte Feb. 8.30–16.30 Uhr, 12 €, erm. 8 €, Kinder (3–16 J.) 4 €

Ein beliebtes Ziel im Großen Garten ist der 13 ha große Zoo Dresden



Neustadt und der Norden – Historisches neu belebt

Dresden wie es lebt und lebt, samt Goldenem Reiter und Gartenstadt, Fest der Bunten Republik Neustadt und Erich Kästner



Vier Brücken über die Elbe verbinden die Altstadt von Dresden mit der gegenüber am rechten Flussufer liegenden Neustadt. Auch dieses Viertel präsentiert sich baulich in weiten Teilen barock. Eigentlich standen hier ja die ersten Gebäude von Dresden überhaupt, daher hieß das Viertel ursprünglich auch Altendresden. Aber nach dem verheerenden Stadtbrand von 1685 wurde es nach dem Wiederaufbau zur Neuen Königlichen Stadt aufgewertet, später kurz Neustadt genannt.

Die kurze Fahrt über Marien- oder Albertbrücke bzw. innerstädtisch der Spaziergang über Augustus- oder Carolabrücke führt von Süden her zunächst in die Innere Neustadt. Hier empfängt die Besucher der »Goldene Reiter«, es warten historische und moderne Sehenswürdigkeiten, angefangen vom Japanischen Palais über die Dreikönigskirche bis zum Erich Kästner Museum.

Auch am rechten Elbeufer umgeben Vorstädte und traditionelle Arbeiterviertel in losem Halbring das zentrale Viertel am Fluss. Entlang der Elbe sind dies die Leipziger Vorstadt mit Hechtviertel im Westen und die Radeberger Vorstadt im Osten, wo der originell geflieste Milchladen Pfunds Molkerei einen Besuch lohnt. Dazwischen erstreckt sich die gründerzeitlich geprägte Äußere Altstadt. Vor allem die Straßen nordöstlich des zentralen Albertplatzes gelten als Dresdens Ausgehviertel schlechthin, quirliger Treffpunkt von Akademikern, Arbeitern, Studenten und Touristen.

In diesem Kapitel:

27	Augustusbrücke	122
28	Neustädter Markt	122
29	Hauptstraße	123
30	Japanisches Palais	126
31	Museum für Sächsische Volkskunst	128
32	Königsufer	128
33	Albertplatz	129
34	Äußere Neustadt	132
35	Garnisonskirche	134
36	Militärhist. Museum der Bundeswehr	135
37	Hellerau	135
38	Pfunds Molkerei	136
	Am Abend/Übernachten	138/139

33



ADAC Top Tipps:

7

Äußere Neustadt

| Stadtviertel |

Buntes Szeneviertel und Feiermeile mit originellen Geschäften, Theaterbühnen, Veranstaltungsräumen, Kneipen, Cafés und Restaurants. 132

ADAC Empfehlungen:

12

Dreikönigskirche

| Ausblick |

Von der Aussichtsplattform in 45 m Höhe bietet sich ein herrliches Panorama von Neu- und Altstadt. 125

13

Canaletto-Blick

| Stadtansicht |

Dresden wie vom kurfürstlichen Hofmaler des 18. Jh. gemalt, doch dieser Anblick ist das Original. 127

14

Altes Wettbüro

| Restaurant |

Lässiges Neustadt-Flair mit origineller Küche und guten Konzerten. 132

37



15

Geldschneiderei

| Schmuckmanufaktur |

Mit Geduld und Geschick sägen und schneiden Handwerker aus Münzen originellen Schmuck. 134

16

Festspielhaus Hellerau

| Kulturzentrum |

Tanz trifft Theater, avantgardistische Arbeiterbühne mit Tradition in der ersten deutschen Gartenstadt. 136

17

Pfunds Molkerei

| Historisches Ladengeschäft |

Dank Kachelpracht außergewöhnliches Ambiente eines früher ganz schlichten Milchladens. 136